

## Liste der Rücktritte und nicht angenommenen Mandate von Gemeindevertretern, die "taktischen" Gründe und Auswirkungen

2006	<b>Dieter Wendlandt (CDU)</b>	Herr Wendland war bzgl. der Genehmigungsentscheidung für das Windrad in Fienstorf "befangen", dadurch kam es zu keiner Entscheidung, da die Befürworter keine Mehrheiten hatten. Der Nachrücker Herr Zentsch war erklärter Befürworter des Windrades und nicht "befangen".
2006	<b>Hans-Peter Köpke (CDU)</b>	Er nahm das, ihm zustehende Nachrückermandat von Dieter Wendlandt nicht an, um Herrn Zentsch Sitz im Gemeinderat zu ermöglichen.
2006	<b>Peter Zentsch (CDU)</b>	Sein Rücktritt diene der Initiierung der Nachwahl 2007 mit dem Ziel Mehrheiten für den Steinfelder Kreis zu erreichen. Diese Nachwahl war für den Steuerzahler nicht billig (ca. 1.500 Euro aus der Gemeindekasse). Kommunale Gelder, die anders eingesetzt, sicher mehr für die Gemeinschaft gebracht hätten.
2009	<b>Wolfgang Harms (Liste Steinfeld)</b>	Mit 104 Stimmen hatte er ein hervorragendes Wahlergebnis, er nahm das Mandat nicht an, um Herrn Wegner (16 Stimmen) den Weg in den Gemeinderat zu ebnen.
2009	<b>Kai Bülow (Steinfelder-Kreis)</b>	Auch Kai Bülow hatte mit 46 Stimmen ein sehr gutes Wahlergebnis erreicht, er nahm das Mandat nicht an, um Achim Meier (31 Stimmen) den Weg in den Gemeinderat zu ermöglichen.

**So viel zu Wähleraufträgen und Pflichten gegenüber den Bürgern...**